

## Konzert des *LEIPZIGER SYNAGOGALCHORES*

Sonntag, 22. April 2001  
Dom zu Stendal

---

Synagogenmusik  
Jiddische und hebräische Folklore in freier Bearbeitung

### *LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR*

Marita Posselt, Sopran  
Helmut Klotz, Tenor  
Jürgen Kurth, Bariton  
Clemens Posselt, Orgel/Klavier

Leitung: Helmut Klotz

---

### *Synagogenmusik* *lyelbuch*

**Ma tauwu** Bariton, Chor, Klavier (Samuel Lampel)

Huldigungsgesang nach Psalmensversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

**Ham'chabe ess haner** Tenor, Chor, Orgel (Samuel Alman)

Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen: Wer die Lichter löscht aus Furcht vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einen kranken den Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist des Bruches der Sabbatgesetze schuldig.

**Ssissu w'ssimchu** Sopran, Chor, Orgel (Hirsch Weintraub/W. Sander)

In den Überschwang der Freude am Thorafreudenfest werden vertraute biblische Gestalten mit einbezogen.

**W'schomru** Tenor, Chor, Orgel (Samuel Alman)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.